



VERBAND WASSERGECHÄDIGTER HAUS- UND GRUNDEIGENTÜMER e.V.
Gemeinnütziger Verbraucherschutzverband

VWHG e.V. – Hammer Landstr. 51 – 41460 Neuss

Pressemitteilung

BWK Merkblatt M 8 „Ermittlung des Bemessungsgrundwasserstandes für Bauwerksabdichtungen“

Die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen zur Beseitigung von Feuchteschäden sind mit der Vorlage des BWK Merkblattes nunmehr transparent nachvollziehbar. Aufgrund der in den letzten Jahren verstärkt in den Focus der Öffentlichkeit geratenen Vernässungsschäden an Gebäuden durch erhöhte Grundwasserstände hat eine technisch- wissenschaftliche Arbeitsgruppe des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V. - in der der Vorstandsvorsitzende des VWHG e.V. Mitglied ist - das Merkblatt Nr. 8 „Ermittlung des Bemessungsgrundwasserstandes für Bauwerksabdichtungen“ erarbeitet.

In Zeiten hoher Grundwasserstände traten in der Vergangenheit häufig Kellervernässungen auf, weil die klimatisch bedingte Schwankungsbreite der Grundwasserspiegel beim Hausbau unterschätzt wurde. Allein in einer Kleinstadt am Niederrhein entstand ab ca. 1970 eine zigtausendfache „unangepasste Bebauung“. D.h., dass Häuser erstellt wurden, die eigentlich gegen den Lastfall drückendes Wasser geplant und erstellt sein müssten. Sie wurden jedoch lediglich gegen den Lastfall Bodenfeuchte geplant und errichtet.

Ursächlich hierfür ist die Tatsache, dass Bauwillige nicht erkennen konnten, dass sie ihren Bauplanungen nur temporär existierende Baugrundeigenschaften unterlegten. Diese temporären Baugrundeigenschaften wurden so z.B. durch die im rheinischen Braunkohlerevier tagebaubedingten Grundwasserabsenkungen erzeugt. Diese temporären Beeinflussungen auf den Baugrund hielten ca. 30 Jahre an. Diesen Sachzusammenhang konnten die Bauwilligen und die am Bau Beteiligten nicht erkennen, da diese Auswirkungen auf den Baugrund bewusst verschwiegen wurden.

Bauherren fehlte zudem die Kenntnis, welche Folgen eine unzutreffend angenommene Planungsgrundlage der Wasser- und Bodenverhältnisse haben kann. Ihnen war nicht bewusst, dass nachträgliche bautechnische Ertüchtigungen sehr aufwändig sind und sogar den Verlust des gesamten Gebäudes bedeuten kann.

Anhand unzutreffend angesetzter Planungsgrundlagen wurden folglich die Keller nicht gegen eindringendes Grundwasser sachgerecht abgedichtet.

Um Vernässungsschäden zu vermeiden, ist die Kenntnis der Grundwasserverhältnisse am Bauwerksstandort erforderlich. Der für Abdichtungsmaßnahmen relevante Grundwasserstand (Bemessungsgrundwasserstand) ist unter Berücksichtigung aller wasserwirksamen natürlichen und anthropogenen Faktoren zu ermitteln und anzuwenden. Dies gilt nicht nur für Einzelgebäude, sondern auch für sämtliche Gebäude der Infrastruktur (Verkehrsbauwerke, Bauwerke der Abwasserbeseitigung etc.)

Das Merkblatt umfasst u.a. die wasserwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren, zeigt konkrete Arbeitsschritte zur Ermittlung des Bemessungsgrundwasserstandes und gibt Hinweise für die praktische Umsetzung, um Bauwerke langfristig vor Vernässungsschäden schützen zu können. Mit diesen Empfehlungen soll die erforderliche technische Verallgemeinerung von Planungsgrundsätzen erfolgen, die eine an Einzelfällen orientierte Rechtsprechung naturgemäß nicht erbringen kann.

Die Fachinformationen richten sich in erster Linie an Bauherren, Planer (Architekten und Ingenieure), Baugrundgutachter und Fachleute der Grundwasserbewirtschaftung, aber auch an Städte und Gemeinden (Umweltverwaltung, Planungsämter, Bauverwaltung), Bauaufsichtsbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte, Wasserwirtschaftsverwaltungen der Länder, Fachleute bei Wasserverbänden sowie Wasser- und Bodenverbänden.

Die Arbeitsgruppe des BWK betont die Wichtigkeit, hierin zum einen klare Regeln zu setzen, zum anderen den Anwendungsbereich deutlich abzugrenzen. Die zu erarbeitenden Regeln sollten mit denen des Hochwasserschutzes vergleichbar sein in dem Sinne, dass nicht jeder Risikofall abgedeckt werden kann.

BWK-Merkblatt Nr. 8

„Ermittlung des Bemessungsgrundwasserstandes für Bauwerksabdichtungen“

Hrsg.: Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.
Sindelfingen 2009, 26 Seiten, ISBN 978-3-8167-7831-8

Telefax: 0711 970-2508

Einzelpreis von 30 € (für BWK-Mitglieder 24 €)

Neuss, den 04.01.2010

v.gr/ec